

# ZON - Interview

**Beitrag von „Trapito“ vom 6. Oktober 2017 09:02**

Sagt mal, wie ist denn das bei euch so mit dem Vertretungsunterricht? Die Frau behauptet ja: "*Denn speziell am Gymnasium meiner Kinder war es oftmals so, dass der Vertretungslehrer Klassenarbeiten korrigiert oder einen Film zeigt.*"

Aus meiner eigenen Schulzeit in der Sek. I kann ich das leider bestätigen, das war aber auch in einem anderen Jahrhundert.

Unsere Schulleitung erwartet von jeder Lehrkraft, dass sie auch in Vertretungsstunden Unterricht macht und nicht rumgammelt, und das kann ich auch verstehen.

Wenn man vorher absehbar nicht da ist, wird man um Vertretungsaufgaben gebeten. Wenn man morgens anruft, wird auch danach gefragt, zumindest ob man was zum aktuellen Thema sagen kann. Wenn nicht, ist das auch ok. Dann kommt entweder eine Lehrkraft, die mit der Klasse die Aufgaben bearbeitet oder selbstständig unterrichtet, oder (was ich auch gut finde) es kommt eine Lehrkraft, die ohnehin in der Klasse ein Fach unterrichtet, und hält stattdessen Stunden ihres eigenen Faches.

Wenn ich vorher weiß, dass ich vertrete, dann bereite ich diese Stunde auch entsprechend vor. Eventuell schreibe ich dem Fachlehrer eine kurze Mail, wenn er (trotz Krankheit) kurz antwortet, ist das gut, wenn nicht, dann auch. Ich würde bei uns nie auf die Idee kommen, die vertretenen Stunden zu verschwenden.

Leider erinnere ich mich aber auch an meine letzten Schulen, in denen Filme/Spiele so häufig waren, dass die Schüler regelrecht schockiert waren, wenn man in Vertretungsstunden unterrichten wollte. 🙄